Spielbericht vom 03.12.2017

Das Spiel des langen Atems

Die erste Mannschaft der Razorblades bleibt auch im siebten Spiel der Saison ungeschlagen, nachdem man in einem sehr langen, engen und hart umkämpften Spiel die Gastgeber von ESG Frankonia besiegte.

Nach über zwei Stunden Spielzeit und 62 eigenen Freiwürfen durften die Razorblades die Halle als Sieger verlassen. Dabei war es den acht Mann klar, dass sie in jeder Minute des Spieles alles geben mussten, um gegen zwölf Gastgeber bestehen zu können. Von Anfang an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch beider Teams, die sich, was die Tabellenkonstellation nicht erwarten ließ, durchaus auf Augenhöhe begegneten.

Kein Team konnte sich großartig absetzen. Die Razorblades verteidigen gut, schafften es allerdings nicht zweite oder dritte Wurfchancen der Gastgeber zu verhindern, so dass man dadurch mehr Punkte zuließ. Während die Karlsruher ständig wechseln konnten und somit erstmal nicht in Foulprobleme gerieten?, war es um die Personaldecke der Razorblades dünner bestellt. Das erlaubte es den Gastgebern sich bis zur Halbzeit leicht abzusetzen.

In der zweiten Halbzeit stellten die Razorblades auf eine Zonenverteidigung um. Diese erlaubte den Karlsruhern in 20 Minuten genauso viele Punkte, wie im gesamten zweiten Viertel. Somit stellte man erneut über die Verteidigung die Weichen auf Sieg und minütlich erarbeiteten sich die Razorblades mehr Vorsprung heraus. Dieser hätte sich höher ausfallen und das Spiel früher entschieden werden können. Doch (wäre, wäre, Fahrradkette) erwischten die Jungs einen recht mühsamen Abend von der Linie, und so fiel die Entscheidung erst zum Ende des Spieles, welches durch die häufigen Pfiffe der Schiedsrichter über zwei Stunden dauerte.

Zwölf Spieler der Heimmannschaft kassierten 42 Fouls, davon zwei unsportliche und ein technisches. Vier Spieler waren rausgefoult. Dies sagt eigentlich alles über das Spiel aus.
Kompliment an die Razorblades, die den Kampf annahmen und darüber am Ende das Spiel für sich entscheiden konnten.